

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 10. März 2009**

### **Heinrich-Cless-Kindergarten – Vorstellung Sanierungskonzept**

In der Sitzung stellte Architekt Elmar Hotz vom Architekturbüro Böhmer und Partner aus Sigmaringen die in vergangener Zeit durchgeführten Projekte vor. Anschließend erläuterte er die notwendige energetische Sanierung am Gebäude des Heinrich-Cless-Kindergartens. Neben einer Erneuerung der Bedachung, sind die Dämmung der Fassaden, der Einbau neuer Isolierfenster, die Veränderung des Dachvorsprungs und vor allem die Trockenlegung des Untergeschosses notwendig. Der Gemeinderat beauftragte das Architekturbüro Böhmer und Partner aus Sigmaringen mit der Planung der Sanierung des Kindergartengebäudes. Die Erneuerung der Heizungsanlage soll mit den Stadtwerken Albstadt durchgeführt werden.

### **Streckenliste für das Jagdjahr 2008/2009**

Die Jagdgemeinschaft Bitz hat die Streckenliste für das Jagdjahr 2008/2009 der Gemeinde vorgelegt. Ihr Vertreter, Herr Kurt Rominger, war in der Sitzung anwesend und erläuterte diese. Der Abschussplan für Rehwild wurde bereits im Jahr 2007 für 3 Jagdjahre mit einem Gesamtabschuss von 90 Stück Rehwild aufgestellt. Der festgelegte Rehwildabschuss von 30 Stück als 2. Teil des 3-Jahres-Abschussplans wurde mit 39 Stück Rehwild um 9 Stück übererfüllt. Davon fielen 4 Rehe (Vorjahr 10 Rehe) dem Straßenverkehr zum Opfer. Dieser erhöhte Abschuss resultiert aus der Absprache zwischen Jagdgemeinschaft und Forst, zur Reduzierung des Wildverbisses in einem Fichtenbestand in dem Buchen vor ca. 8 Jahren unterbaut wurden. Die Verbisssituation hat sich weiter entspannt, die Naturverjüngung ist nicht gefährdet. Die Zahl an Wildverlusten durch den Straßenverkehr betrug insgesamt 13 Stück (Vorjahr 21 Stück), darunter sind auch Feldhasen, Füchse, Dachse und Steinmarder. Vom Schwarzwild wurden 13 Stück erlegt. Der Gemeinderat nahm von der Streckenliste zustimmend Kenntnis.

### **Sanierung der Garagen zum Gebäude Lisztstraße 4 und 6**

Die im Jahr 1979 erbauten sechs Fertigaragen, welche zu den Gebäuden Lisztstraße 4 und 6 gehören, sind im Dachbereich undicht. Die Folie ist zum Teil brüchig geworden so dass eine Reparatur sinnlos wäre. Um größere Folgeschäden der Betongaragen zu vermeiden, ist eine Sanierung unumgänglich. Dem Gemeinderat wurden vier Vorschläge zur Dachsanierung vorgelegt. Da die Kosten beim Sattel- oder Pultdach um einiges höher sind, stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung, einer Flachdachsanierung, zu. Da die heutigen Materialien haltbarer sind, wird davon ausgegangen, dass die Eindeckung mindestens 30 Jahre halten wird. Für die Sanierung wird mit Kosten in Höhe von ca. 8.000 € gerechnet. Der Auftrag wird von der Gemeindeverwaltung beschränkt ausgeschrieben.

### **Regionalplan Neckar-Alb – Beteiligung der Gemeinden**

Der Regionalplan legt die anzustrebende räumliche Entwicklung und Ordnung der Region fest. Er enthält Festlegungen zur Siedlungs- und Freiraumstruktur sowie zu Standorten und Trassen für die Infrastruktur der Region, soweit sie von regionaler

Bedeutung sind. Der Regionalplan konkretisiert die Vorgaben des Landesentwicklungsplans sowie der fachlichen Entwicklungspläne. Die im Regionalplan formulierten Ziele und Grundsätze der Raumordnung sind von den Gemeinden u. a. bei der Bauleitplanung und sonstigen Maßnahmen zu beachten bzw. in der Abwägung zu berücksichtigen. Die Regionalversammlung hat am 20.07.2004 die Fortschreibung des Regionalplans Neckar-Alb 1993 beschlossen. Die Gemeinde Bitz hat im ersten Anhörungsverfahren verschiedene Einwände vorgebracht. Am 02.12.2008 hat die Verbandsversammlung den Entwurf des Regionalplanes, wie er in das Beteiligungsverfahren nach § 12 des Landesplanungsgesetzes gehen wird, beschlossen. Die Gemeinde Bitz hat nun erneut die Möglichkeit, bis zum 31.03.2008 eine Stellungnahme abzugeben. Die fristgerecht eingebrachten Anregungen und Bedenken werden geprüft und in der Verbandsversammlung beraten. Im Herbst 2009 soll der endgültige Regionalplan von der Regionalversammlung beschlossen werden. Bürgermeister Hubert Schiele erläuterte die im ersten Anhörungsverfahren vorgebrachten Anregungen und deren Berücksichtigung im Regionalplan. Diesen wurde weitestgehend entsprochen, teilweise ist auch kein weiteres Entgegenkommen mehr zu erwarten. Lediglich zum Gewerbegebiet „Tanne“ in der Freudenweiler Straße ist eine ergänzende Stellungnahme notwendig. Das Gewerbegebiet wurde in den Regionalplan aufgenommen, für die Fläche ist jedoch ein regionaler Grünzug ausgewiesen. Da es unsinnig erscheint, für ein Gebiet, das rechtskräftig als Gewerbegebiet überplant ist, einen Grünzug festzulegen, fordert die Gemeinde Bitz, die Festlegung „Regionaler Grünzug“ für diesen Bereich zurückzunehmen. Der Gemeinderat stimmte der Stellungnahme der Gemeinde Bitz im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplanes Neckar-Alb zu.

